## Amt für nachhaltige Gewässernutzung

## Ausweisung des Trinkwasserschutzgebietes - Neue Nutzungen

## Formblatt zur Feststellung von Risikofaktoren für das Trinkwasser

Allgemeines:	Brunnen	☐ Quelle				
Betreiber TWL:						
TW – Leitung (Kodex):						
Risikofaktoren - Zone I						
Das Fehlen einer Umzäunung stellt eine pote (Der Verzicht auf die Umzäunung muss begründet wer		∏Ja	Nein			
Begründung:						
Risikofaktoren – Zone II – siehe Karte						
Eine Karte mit max. Grabungstiefen senkrec	ht auf GOK wurde erstellt	∏Ja	Nein			
	darstellen und bedürfer hydrogeologischen Guta	nkrecht von GOK können ein Risiko für das Grundwasser rstellen und bedürfen daher eines positiven, spezifischen, drogeologischen Gutachtens, das der Bauherr in Auftrag gibt.				
Grabungsarbeiten über <b>m</b> s	senkrecht von GOK gefä daher nicht gestattet.	hrden stets das Grundwa	sser und sind			
Straßenwasser stellt ein Risiko dar und ist au	us der Zone II zu leiten					
☐ Ja, siehe Beschreibung	Nein					
Beschreibung der Straßenabschnitte						
Beschreibung des Entwässerungssy- stems						
Erweiterung, Bau und Betrieb von Wegen zu gefährden	ır Erschließung von Wälde	ern oder Almen Können da	s Trinkwasser			
☐ Ja, siehe Beschreibung ☐ Nein	☐ Es bedarf ein spe	ezifisches hydrogeologisch	es Gutachten			
Beschreibung:						
Beweidung						
(Unabhängig von derzeitiger Situation: wenn derzeit ke Beweidung für das Trinkwasser ausginge, ein Weideve möglich.)						
Stellt ein nicht akzeptables Risiko für das		estimmten Flächen ein nic das Trinkwasser dar – sieh	•			

Weidetiere mit Faktor > 0,15 GVE s akzeptables Risiko für das Trinkwas Exstensivweide mit Tieren mit Fakto akzeptables	sser;	т	tellt in der gesamte Zone II kein rinkwasser dar – Siehe untenst egründung		dung des	
Begründung:						
Tankstelle, Tanklager	□Ja⁺	☐ Nein I	ndustriebetrieb	□Ja⁺	Nein	
Handwerksbetrieb wie Malerei- und Lak	kierbetrieb	, chem. Rien	igung, Kfz- Werkstatt:	∏Ja⁺	Nein	
Grube, Bergbau, Schotterwerk	□Ja˙	☐ Nein Alt	lastenstandort, Deponie <sup>1</sup>	□Ja⁺	Nein	
Pferch, Tränkstelle, Futterstelle	□Ja˙	☐ Nein Tie	erzuchtbetrieb	□Ja⁺	Nein	
Mistlege	∏Ja⁺	☐ Nein We	eide (Art unten anführen)	∏Ja⁺	Nein	
Sickergruge (auch v. Ferienhütten)	□Ja⁺	☐ Nein Ve	rsickerung (Kanal, Teich, Bach)	☐ Ja*²	Nein	
Kanalisation	□Ja⁺	☐ Nein Fri	iedhof	□Ja⁺	Nein	
Camping, Golfplatz, Sportplatz	□Ja⁺	☐Nein Sk	ripiste, Roldelpiste, Loipe	□Ja⁺	Nein	
Motorsportanlage	∏Ja⁺	☐ Nein Gä	artnerei	∏Ja⁺	Nein	
Wohngebiet, Wohnhaus, Siedlung	∏Ja⁺	☐ Nein Ge	eplantes Baugebiet, Neubauten	∐Ja⁺	Nein	
Anderes:						
Maßnahmen:						
Aufgrund des Verschmutzungsrisikos b	edarf es ei	ines Frühwar	nsystem zur Grundwasserkontr	olle 3		
☐ Ja, siehe beiliegende Beschreibung		Nein				
Risikofaktoren – Zone III – siehe Kai	rte					
Eine Karte mit dem maximal zulässiger	n Grabungs	stiefen wurde	e erstellt.			
□Ja		Nein				
Grabungsarbeiten über m senkrecht von GOK können ein Risiko für das Grundwasser darstellen und bedürfen daher eines positiven, spezifischen, hydrogeologischen Gutachtens, das der Bauherr in Auftrag gibt.						
Grabungsarbeiten über	<b>m</b> senkr		OK gefährden stets das Grund		• •	
Grube, Bergbau, Schotterwerk	□Ja	· Nein	Industriebetrieb	☐Ja <sup>∗</sup>	Nein	
Handwerksbetrieb wie Malerei- und Lak	kierbetrieb	, chem. Rien	igung, Kfz- Werkstatt:	□Ja⁺	Nein	
Grube, Bergbau, Schotterwerk	∐Ja	· Nein	Altlastenstandort, Deponie <sup>1</sup>	∏Ja⁺	Nein	
Gärtnerei	∐Ja	* Nein	Versickerung (Kanal, Teich, Bach)	)	Nein	
Skipiste, Roldelpiste, Loipe	∐Ja	· Nein	Friedhof	☐Ja⁺	Nein	
Motorsportanlage	☐Ja²	²∗		∏Ja⁺	Nein	

ungsrisikos bedarf es eines Frühwarnsystem zur Grundwasserkontrolle <sup>3</sup> Beschreibung Nein
Der Geologen / Die Geologin Unterschrift

Wenn "ja" sind immer auszuführen: Beschreibung und eventuelle Schutzmaßnahmen bzw. bei Verzicht auf Schutzmaßnahmen die diesbezügliche Begründung;

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Deponien jeglicher Art, zentrale Abwasserreinigungsanlagen sowie Anlagen zur Behandlung oder Verarbeitung von verunreinigenden Stoffen;

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Bei möglicher Beeinflussung ist ein Färbversuch durchzuführen. - solte dieser positiv sein, so ist das Oberflächengewässer der Zone II zuzuordnen;

Vorwiegend in der Gewerbezonen oder stark urbanisierten Gebieten;